

„Hervorragende Leistungen erzielt“

ZEUGNISÜBERGABE Staatliche Technikakademie Alsfeld verabschiedet 38 Bautechniker / Schulleiter Ulrich Greulich lobt Absolventen

ALSFELD (red). 38 Studierende wurden zum Ende des Sommersemesters an der Staatlichen Technikakademie Alsfeld als Staatlich geprüfte Bautechniker in einer Feierstunde verabschiedet, in der sie ihre Zeugnisse erhielten. Zusätzlich erhielten 19 Studierende die Fachhochschulreife zuerkannt.

In der Feierstunde beglückwünschte Schulleiter Ulrich Greulich die jungen Bautechnikerinnen und Bautechniker zur bestandenen Abschlussprüfung. Alle zur Prüfung Angetretenen hätten nicht nur dabei, sondern auch während des gesamten zweijährigen Bautechnikerstudiums durchweg hervorragende Leistungen erzielt. Dieser Eindruck habe sich auch bei der allgemeinen Durchschnittsnote gezeigt, die bei 2,4 liege. Hoch erfreut zeigte sich der Schulleiter auch darüber, dass mehr und mehr Bekannte der Studierenden, wie Eltern und Freunde zu den Projektpräsentationen und zur Zeugnisübergabe kommen. Hieran werde deutlich, welche engen Beziehungen zwischen Studierenden und der Staatlichen Technikakademie in den nur zwei Jahren Ausbildungszeit entstanden seien.

Der Schulleiter ging auch auf die Neuerungen an der Bautechnikakademie während der vergangenen zwei Jahre ein. Dazu gehöre als Erstes die Renovierung und Sanierung der Schulaula. Bei den vielfältigen umfangreichen Planungsarbeiten sei er sehr häufig von den Studierenden durch Rat und Tat unterstützt worden, lobte Greulich. Als zweite bemerkenswerte Neuerung führte er die Einführung von Kursen zum Gebäude-

energieberater an. Zum ersten Mal hätten vier Absolventen zusätzlich zum Bautechnikerabschluss einen Gebäudeenergieberater-Kurs erfolgreich abgelegt und „damit ein weiteres wertvolles Zertifikat erhalten, das neue berufliche Betätigungsfelder“ erschließe. Eine weitere Neuerung, so erklärte der Schulleiter, sei im Rahmen der Kooperation mit dem Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Bubiza) in Kassel zustande gekommen. So haben drei in Kassel ausgebildete Zimmermeister an einer Zusatzausbildung zum Bautechniker erfolgreich teilgenommen und „dadurch die sehr nachgefragte Doppelqualifikation Meister/Techniker erworben“.

Besonders ging der Schulleiter während seiner Rede allerdings auf die Rolle ein, die die Absolventen während der kürzlich stattgefundenen Aktionswoche „Bautechnik erlernen“ wahrgenommen hätten. Innerhalb dieser haben die Studierenden an zwei Tagen der Öffentlichkeit ihre Abschlussprojekte vorgestellt. Dabei hätten sie eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welche Fähigkeiten sie in der Bautechniker Ausbildung erlernt haben. Die Absolventen könnten mit Fug und Recht stolz auf die geleistete Arbeit sein, denn sie hätten mit ihren Präsentationen Fachpublikum und Lehrer gleichermaßen vollauf überzeugt.

Doch auch das Lehrerteam trägt zum

Gelingen des Bautechnikerstudiums bei: „Auf die Lehrer kommt es an. Ohne ihr Zutun sind die Leistungen der Absolventen nicht denkbar.“ Dank ihres Unterrichts, ihrer Unterstützung und Beratung seien die Studierenden befähigt worden, anspruchsvolle Bauaufgaben selbstständig lösen zu können.

An die Bautechniker des Schwerpunktes Betonbau übergab der Klassenlehrer Werner Weber im Anschluss die Zeugnisse. Dabei ließ auch er die vergangenen zwei Jahre noch mal Revue passieren. Der Klassenlehrer Daniel Schmidt überreichte Zeugnisse an die Absolventen des Schwerpunktes Hochbau. Er begleitete die Studierenden im Fach Bau-

konstruktion. Die Abschlusszeugnisse an die Tiefbautechniker wurden von Hans Schmidt übergeben. In seiner bekannten humorvollen Art erhielt jeder Tiefbauer noch seinen besonderen Rat für die Zukunft.

Folgende Absolventen erhielten ihr Zeugnis zum Staatlich geprüften Bautechniker **im Schwerpunkt Betonbau**: Eugen Gilfer (Lispenshausen), Marco Koßlick (Hainzell), Viktor Penner (Alsfeld), Tristan Schenk (Willmanns), Patrick Schott (Ober-Ohmen), Viktor Unger (Bad Hersfeld), Johannes Wolf (Grünberg); **im Schwerpunkt Hochbau**: Kathrin Aumann (Müsenbach), Andreas Ball (Oberburg am Main), Lars Coburger (Geisa), Manuel Fehl (Oberzell), Sven Fleischmann (Wolfhagen), Daniel Fohr (Wetzlos), Kai Freundel (Großenlüder), Simon Fries (Alsfeld), Simone Gelsomino (Hilchenbach), Sebastian Kalck (Kassel), Thomas Koch (Glambek), Tabea Mihm (Fulda), Moritz Müller (Lauterbach), Jonas Ranft (Schwelm), Daniel Schmerfeld (Solz), Nino Schneemann (Künzell), Patrik Vaupel (Bad Hersfeld), Dominik Weber (Künzell), Sophia Wiegand (Herbstein), Michael Zachmann (Oberweißenbrunn); **im Schwerpunkt Tiefbau**: Christoph Irlé (Bad Laasphe-Feudingen), Tim Lehnertz (Riestedt), Daniel Lengert (Hünfeld), Eugen Marzinkowski (Petersberg), Philipp Nöding (Frauenberg), Florian Ruppert (Hammelnburg), Rico Schinköhte (Breitungen), Wolfgang Schmidt (Kirchheim), Stefan Töpfer (Heddersdorf), Michael Traud (Herbstein), Tobias Wellstein (Werdorf).



38 Bautechniker erhielten in einer Feierstunde ihre Zeugnisse.

Foto: privat